

Tabellarische Zeugnisse

Beitrag von „silke111“ vom 8. Januar 2008 21:05

nein, es gab ein festes formular für jedes schuljahr, auf das sich alle grundschulen dieses kreises geeinigt hatten. das ist ein word-dokument, in dem ich dann am pc entsprechend ankreuze und reinschreibe.

es ist nicht einfacher, ein kind mit diesem zeugnis zu bewerten, speziell in klasse 1 und 2 nicht!!! 

ich habe noch nie ein berichtszeugnis gesehen, in dem zu wirklich allen diesen vernindlichen punkten stellung genommen wurde. oft liest man doch sätze wie "er war ein lieber schüler, der die lerngruppe dadurch... bereichert hat. rechenaufgaben im zahlenraum bis 20 kann er schon geschickt lösen ... usw.

in dem tabellenzeugnus, wie ich es kenne, muss ich als lehrer ja zu vielen festen bereichen aus dem lp stellung nehmen und das kind genau einordnen, während man im reinen berichtszeugnis oft zu dem einen punkt bei 3 kindern was geschrieben hat, bei anderen kindern wieder etwas anderes beschrieben hat usw.

diese zeugnisse sind jedoch super vergleichbar und ich muss natürlich auch alle bereiche, die bewertet werden müssen, durchgenommen haben, damit sie bewertbar sind 
z.b. muss ich im su bewerten, ob und inwiefern das kind bereits kleinere versuche durchführen kann. das muss dann natürlich im unterricht auch vermittelt worden sein.

natürlich kommen auch die einzelnen fächer samt noten auf diesem zeugnis vor, in den klassen, in denen dies vorgeschrieben ist.

Ig,
silke